

Preisträger Förderpreis 2009

Auf dem 12. Energietag Rheinland-Pfalz am 24. September 2009 an der Fachhochschule Bingen wurde wieder traditionell der Förderpreis der Versorgungswirtschaft Rheinhessen vergeben. In diesem Jahr wurden zwei Preisträger für ihr gutes Studium und ihre herausragenden Diplomarbeiten geehrt. Die Preisvergabe erfolgte durch Herrn Dr. Peter Missal, Mitglied der Geschäftsleitung der Thüga Energienetze GmbH. Er überreichte Urkunden und die Preisgelder in Höhe von jeweils 1.500 EUR an die Preisträger.

Erster Preisträger war Herr Philipp Held. Er absolvierte zunächst eine Lehre zum Industriekaufmann in einem rheinhessischen Versorgungsunternehmen und studierte anschließend berufsbegleitend die Fachrichtung Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Mainz.

Herr Held schloss sein Studium mit guten Leistungen ab. Seine Diplomarbeit wurde mit „sehr gut“ bewertet. In seiner Diplomarbeit befasste sich Herr Held mit den „Möglichkeiten und Grenzen der Bilanzpolitik von Wasserversorgungsunternehmen nach Handelsgesetzbuch“. Hauptschwerpunkt seiner Untersuchungen war dabei die Beleuchtung der Auswirkungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes auf die Bilanzpolitik. Herr Held berücksichtigte bei seinen Untersuchungen unter anderem den demografischen Wandel und den Rückgang des Pro-Kopf-Wassergebrauches.

Der zweite Preisträger, Herr Markus Schnitzler, absolvierte an der Fachhochschule Bingen ein Ingenieurstudium der Fachrichtung Verfahrenstechnik. Zuvor absolvierte er eine Lehre zum Gas- und Wasserinstallateur und bildete sich zum staatlich geprüften Techniker für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage weiter.

Auch Herr Schnitzler hat sein Studium mit der Gesamtnote „gut“ abgelegt, und seine Diplomarbeit wurde mit „sehr gut“ bewertet.

Thema der Diplomarbeit von Herrn Schnitzler war es, „die Wärme- und Dampfverluste durch witterungsbedingte Einflüsse in den Rohrleitungen eines Industrieparks“ zu bestimmen.

Er untersuchte dabei die Auswirkungen der verschiedenen Einflüsse wie Windrichtung, Windstärke, Niederschlag, Umgebungstemperatur und Sonneneinstrahlung auf die Verluste in freistehenden Leitungen, Leitungen in der Nähe von Gebäuden, verschatteten und nicht verschatteten Leitungen. Darüber hinaus entwickelte er ein dynamisches mathematisches Modell, mit dem man Verluste abschätzen und Optimierungs- und Einsparpotenziale aufdecken kann

Herr Dr. Peter Missal würdigte die Preisträger und die sehr guten Studienleistungen und stellte den großen Praxisbezug beider Diplomarbeiten heraus.

Die Mitglieder des Förderkreises und die Jurymitglieder können aus der Homepage des Förderkreises

unter www.foerderpreis-rheinhessen.de entnommen werden. Darin können auch die Zulassungsbedingungen zur Vergabe des Förderpreises nachgelesen werden.

Bild:

Philipp Held (rechts) und Markus Schnitzler (links) gemeinsam mit Herrn Dr. Peter Missal bei der Preisübergabe